

SOP ZUR DURCHFÜHRUNG EINES NASENRACHENABSTRICHES

Voraussetzungen

- Bevor Nasen-Rachenabstriche abgenommen werden, muss jeder Tester selbst einen negativen Antigentest aufweisen (ggf. täglich).
- Der Tester/die Testerin ist in der Lage eine PPE richtig anzuziehen und auszuziehen.
- Eine Maske mit Ausatemventil ist nicht zulässig.

Von einem Nasen-Rachen-Abstrich soll Abstand genommen werden, bei

Kontraindikation:

- wenn eine behinderte Nasenatmung vorliegt, d. h. bei geschlossenem Mund durch die Nase nicht frei geatmet werden kann (zum Beispiel bei Schnupfen, Zustand nach Verletzungen oder kürzlich erfolgter Operation in diesem Bereich, Polypen, Nasenscheidewandverkrümmung, etc.) oder
- wenn eine angeborene oder erworbene Blutgerinnungsstörung vorliegt (zum Beispiel beim Vorliegen einer Bluterkrankheit oder Einnahme von blutverdünnenden Medikamenten, ausgenommen Thrombo-ASS)

Probleme im Verlauf:

- Beim kleinsten frühzeitigen Widerstand ist die Beprobung abbrechen

Aufklärung

Der Patient soll über Folgendes aufgeklärt sein/werden (ev. schriftlich zu Beginn der Abstrichstraße durch Poster):

- Dieser Vorgang ist eventuell unangenehm, soll aber nicht schmerzen.
- Es kann zu einem Tränen-, Husten- und/oder zu einem Würgereiz kommen.
- Ebenfalls kann eine über Stunden anhaltende Missempfindung auftreten.
- Gelegentlich kommt es zu einer Reizung und Schwellung der Nasenschleimhaut mit leichter Behinderung der Nasenatmung.

In seltenen Fällen kann es zu

- Schmerzen
- Verletzungen der Nasenschleimhaut mit Nasenbluten (z.B. Locus Kiesselbachii) und Entzündungsgefahr
- Verletzung an der Nasenhöhlendecke mit Störung des Geruchssinns und Entzündungsgefahr
- schmerzbedingtem Kollaps

kommen.

Durchführung des Abstrichs

- Der Proband muss bei der Abstrichnahme sitzen (Kollapsgefahr)
- Vor dem Eingriff soll er/sie sich schnäuzen.
- Das Abstrichstäbchen wird einmalig weitgehend waagrecht langsam mit einer leichten Rotation durch die Nase über den unteren Nasengang bis zur Rachenhinterwand eingeführt (Richtung unteres Ohrläppchen). Der Kopf wird leicht nach hinten geneigt und kann hinten gestützt werden, um Ausweichbewegungen abzufangen.
- Beim leichten Widerstand an der Rachenhinterwand wird das Abstrichstäbchen ca 5 x rotiert und mit einer leicht rotierenden Bewegung herausgezogen
- **CAVE: Das Abstrichstäbchen darf niemals Richtung Stirn geführt werden!**

Bei jedem Widerstand oder deutlichem Schmerz im Nasengang (Gesicht beobachten) ist die Durchführung des Abstriches sofort abbrechen.

Nach Beendigung aller Handlungen mit dem Abstrich sind die Handschuhe zu wechseln, bzw. sich die behandschuhten Hände zu desinfizieren.

Das Ergebnis wird entsprechend der Interpretationsvorlage abgelesen und im vorgesehenen Feld des Dokumentationsblattes mit Unterschrift dokumentiert